

VP Newsflash

Ausgabe Winter 2020

Aktuelles von Gemeinde, Land und Bund



Die VP Asperhofen wünscht allen Asperhofenerinnen und Asperhofenern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

IN DIESER AUSGABE:

Runde Geburtstage; Unterstützung regionaler Vereine

Neues auf Landesebene – LH Weihnachtsinterview; Arbeitsmarktstrategie

2021-2017; Bodenschutzpaket für NÖ

Aktuelles auf Bundesebene – 75 Jahr ÖVP; Digitalisierung in Österreich

Besuchen Sie uns auch im Internet: [asperhofen.vpnoe.at](https://www.vpnoe.at)

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: VP Asperhofen, Gemeindeplatz 1, 3041 Asperhofen GPO Käthe Wolk

Druck: Druckerei der VP NÖ, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, Datenschutz ist uns wichtig: <https://www.vpnoe.at/datenschutz>

Vorwort

Liebe Asperhofenerinnen und Asperhofener!

2020 wird uns lange in Erinnerung bleiben. Wir werden unseren Kindern und Enkelkindern noch davon erzählen können. Dieses Jahr hat uns vor Herausforderungen gestellt, die wir bislang nicht kannten und mit denen wir auch nicht gerechnet haben. Die Pandemie COVID-19 hat unser Leben verändert, aber ich sehe mit Zuversicht in die Zukunft. Es ist auch eine Zeit des Innehaltens, um unser Leben zu überdenken und auf die wirklich wesentlichen Dinge zu schauen. Auf Vieles mussten wir verzichten, haben aber auch viel Gutes und großen Zusammenhalt erfahren. Die Hilfsbereitschaft, als es darum gegangen ist, Menschen die nicht außer Haus konnten, zu unterstützen, hat mich sehr beeindruckt. Dafür möchte ich mich hier herzlich bedanken. Es hat mit gezeigt, wenn es erforderlich ist, hält die Asperhofener Bevölkerung zusammen.



Die ÖVP und Ihre Teilorganisationen konnten heuer viele Vorhaben nicht umsetzen. Es musste auf die Verteilaktion am Ostersonntag, den Bauernmarkt, das Preisschnapsen in Johannesburg und die Glühwein- und Spendenaktion für das St. Anna Kinderspital am 1. Advent verzichten werden. Leider müssen wir auch den Kindermaskenball 2021 absagen, so wie die Jugend Asperhofen und die freiwilligen Feuerwehren ihre Bälle. All dies bringt uns aber nicht von unserem Weg ab, weiter für die Zukunft unserer Gemeinde da zu sein, sowie notwendige und wichtige Projekte umzusetzen.

Weihnachten 2020 wird anders gefeiert werden, aber es wird wie alle Jahre ein Fest für die Familie sein.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Gemeindeparteiobfrau

Bgm.in Käthe Wolk

trOadOa GmbH
Hauptstraße 23
3041 Siegersdorf
+43 664 2801577
edhofer@troadoa.at
www.troadoa.at



Aktuelles auf Gemeindeebene

Runde Geburtstage unserer Funktionäre

Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen durch die SARS CoV-19 Pandemie konnte GGR Christian Triethaler seinen 50. Geburtstag leider nicht gebührend feiern.

Im Frühjahr 2020 konnten wir uns, nach dem 1. Lockdown, zu einer Fraktionssitzung im GH Fenzl treffen. Nach dieser Sitzung übergab unsere Obfrau und Bürgermeisterin Katharina Wolk einen Geschenkkorb (Fleischkorb der Fam. Pfiel aus Judenau) an den Jubilar und bedankte sich einerseits für seinen jahrelangen Einsatz in der Volkspartei Asperhofen, sowie andererseits für seine Bereitschaft dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Die Volkspartei Asperhofen gratuliert Christian Triethaler zu seinem 50. Geburtstag und wünscht noch viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für seine Zukunft.



Hannes Fuchs feierte im August seine 40. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum konnte ihm seitens der ÖVP eine Magnum Flasche Wein überreicht werden. Seit 2015 ist er nun als stellvertretender Obmann für die VP-Johannesberg tätig und wird für diese Funktion auch weiterhin zur Verfügung stehen. Er ist nicht nur in der ÖVP, sondern auch bei Feuerwehr und Jägerschaft führend tätig. Für sein Engagement bedankt sich die ÖVP ganz herzlich und wünscht alles Gute zum Geburtstag und vor allem viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Unterstützung des FC Johannesberg am Sportplatz in Starzing



Der FC Johannesburg nutzte die Pandemie um den Sportplatz in Starzing rundum zu sanieren. Der Platz wurde durch den Wühlmausbefall stark in Mitleidenschaft gezogen. Mit über 110h Arbeit wurde der Platz umgefräst, neues humusreiches Erdmaterial aufgebracht und Rasen gesät. Um die Pflege rund um den Platz auch bestmöglich umsetzen zu können beschloss der FC die Anschaffung eines Mähroboters. **Ehrenamtliche Arbeit und Engagement muss entsprechend gewürdigt werden.** Deshalb übernahmen das **Raiffeisen Lagerhaus Tulln-Neulengbach(€3.000)** und die **ÖVP-Johannesberg(€2.500)** die Anschaffungskosten des Roboters.



"Heute ist der Tag gekommen, an dem wir den Vertrag unterzeichneten, womit Österreich seine Freiheit und Unabhängigkeit bekommt. [...] Mit dem Dank an den Allmächtigen haben wir den Vertrag unterzeichnet, und mit Freuden künden wir heute: Österreich ist frei!"

— Leopold Figl

"Der Fall des Eisernen Vorhangs – das war der schönste Augenblick meines Berufslebens."

— Alois Mock

Neues auf Landesebene

LH Miki-Leitner: „2020 hat uns mehr geprüft, als jedes Jahr davor. Aber wir werden diese Prüfung 2021 bestehen.“

Liebe Landeshauptfrau, das Jahr 2020 wird uns als Krisenjahr in Erinnerung bleiben, wie lautet deine Prognose für 2021?

Wir alle müssen mit Herausforderungen umgehen, die unsere Generation noch nicht erlebt hat. Denn 2020 hat uns mehr geprüft, als jedes Jahr davor. Ob wir die Corona-Pandemie in wenigen oder einigen Monaten überwinden ist ungewiss, aber dass wir sie überwinden werden, davon bin ich überzeugt. Und bis es soweit ist, ist von uns allen Vorsicht geboten – Abstand halten, Maske tragen, Vorgaben einhalten. Vorsicht ist das Gebot der Stunde, aber wir dürfen gleichzeitig nicht unsere Zuversicht verlieren. Denn auch Zuversicht brauchen wir auf dem Weg in die Zukunft.

Vielen macht die Wirtschaftskrise mehr Sorgen als die Gesundheitskrise, wie siehst du das?

Mir ist wichtig, beides im Blick zu haben – die Gesundheitskrise heute, genauso wie die Folgen für die Wirtschaft morgen. Auch wenn wir Corona überwunden haben, werden wirtschaftliche Auswirkungen bleiben. Arbeit war schon immer unser Thema Nummer 1 und ist es durch die Pandemie erst recht. Wir waren das erste Bundesland, das Konjunkturmaßnahmen gesetzt hat und haben 2020 Unterstützungs-Pakete mit einem Volumen von über 2 Mrd. Euro ergänzend zu den Bundesmaßnahmen auf den Weg gebracht.

Gibt es rückblickend auch etwas Positives, auf das du 2020 zurückblickst?

Krise ist die Zeit, die den Charakter zeigt. Wir haben in dieser Pandemie großartigen Zusammenhalt erlebt – in der unmittelbaren Nachbarschaft und im ganzen Land. Hilfs- und Bringdienste, Konzerte für Pflegeheimbewohner oder auch, dass wir mehr denn je auf heimische Produkte setzen und unsere Wirte unterstützen.



Darauf bin ich unglaublich stolz – ja, wir müssen Abstand halten, aber wir sind als Land zusammengewachsen. Und natürlich hatten wir zu Beginn des Jahres für uns wichtige Wahlen, nämlich die Gemeindewahlen – die wir als Volkspartei erfolgreich bewältigt haben. Wir zählen heute 449 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, so viele wie noch nie.

Wie sieht es mit den Kosten und Folgekosten der Pandemie für die Öffentlichen Haushalte aus?

Wir dürfen uns nichts vormachen, wir in Niederösterreich waren zu Beginn des Jahres am besten Weg zum Nulldefizit und sind heute weiter denn je davon entfernt. Wir haben in einem Jahr so viele Schulden gemacht, wie in den letzten zehn Jahren davor. Mit den Kosten und Konsequenzen der Krise haben aber alle Länder der Welt zu kämpfen. Für mich ist entscheidend, dass wir, sobald es die Situation zulässt, wieder zurück zum Weg des Nulldefizits kommen.

Bleibt eigentlich noch Spielraum für andere Projekte?

Wir haben 2020 Halbzeit in dieser Legislaturperiode gehabt und aus diesem Anlass auch eine Bilanz

gelegt. Abseits von Corona haben wir in unseren Schwerpunktbereichen viel weitergebracht. Ein umfangreiches Lehrlingspaket, das größte Mobilitäts-paket, den Ausbau der Kleinst-kinderbetreuung und die neue Landes-gesundheitsagentur. Oder im Bereich Klimaschutz, wo wir ein klares Programm für die Zukunft vorgelegt haben und auch die europaweit größte Photovoltaik-Initiative gestartet haben. Und was mich besonders freut, all das haben wir im Miteinander erreicht – 99 Prozent aller Regierungsbeschlüsse waren einstimmig, alle Gesetze wurden immer mit einer weiteren Partei beschlossen.

Also bist du optimistisch, was die zukünftige Arbeit und Zusammenarbeit in NÖ betrifft?

Wir sind vielleicht dazu gezwungen vieles anders zu tun, aber Corona kann uns nicht davon abhalten, alles für unser Land zu geben. Niederösterreich ist ein Land, das da ist und ein Land, das die Sorgen der Menschen versteht. Niederösterreich ist ein Land, das hilft und ein Land, das handelt. All das soll auch so bleiben, daran darf keine Krise etwas ändern. Mein Appell lautet: Gemeinsam aus der Krise, miteinander in die Zukunft.

Neues auf Landesebene

NÖ Arbeitsmarktstrategie 2021-2027:

- ➔ **Beschäftigungsfähigkeit erhöhen, Erwerbschancen steigern, Eigenverantwortung und Selbstbefähigung fördern**
- ➔ **Schwerpunkte sind eine verstärkte Qualifizierung, der Fokus auf Kompetenzorientierung und ein verbesserter Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt**

Investitionen im Jahr 2021:

- 2021 werden seitens des Landes Niederösterreich **mehr als 16 Millionen Euro** in **18 Beschäftigungsprojekte** investiert
- Im Rahmen der Corona-Arbeitsstiftung des Bundes wird **ein 72 Millionen Euro Qualifikationspaket** für Jobsuchende und Unternehmen bereitgestellt
- So werden 2021 in ganz Niederösterreich **17.000 Aus- und Weiterbildungsplätze** zur Verfügung stehen
- Davon **6.000 für Beschäftigte in niederösterreichischen Unternehmen**

„Die Corona-Krise fordert uns nicht nur gesundheitspolitisch, sie bringt auch große Herausforderungen für den Wirtschafts- und Arbeitsmarktbereich mit sich. Um für den Arbeitsmarkt der Zukunft bestmöglich gerüstet zu sein, braucht es neben kurz- und mittelfristigen Maßnahmen auch eine langfristige Strategie.“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Zielgruppen der Arbeitsmarktstrategie:

- Beschäftigte Personen mit **Hauptwohnsitz in Niederösterreich**
- **Arbeitssuchende Personen** die **spezifische Unterstützung** bei der **Wiedereingliederung** in den Arbeitsmarkt bedürfen
- Personen mit **geringer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit**
- Menschen mit **gesundheitlichen Einschränkungen** oder **mit Behinderung**
- Am Arbeitsmarkt **benachteiligte oder beeinträchtigte Jugendliche**

Handlungsfelder der Arbeitsmarktstrategie:

1. Qualifizierung für Beschäftigung fördern

- Beschäftigungs- und Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen erhöhen
- Erhöhung der Arbeitsmarkt-Chancen durch Aus- und Weiterbildung
- Erhöhung der Beteiligung von bildungsfernen Gruppen bei Bildungsmaßnahmen

2. Kompetenzorientierung, -feststellung und -anerkennung etablieren

- Sensibilisierung am Arbeitsmarkt für Kompetenzfragen, -orientierung und -feststellung
- Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Kompetenzanerkennung
- Etablierung einer Kompetenzentwicklungsberatung

3. Am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen integrieren

- Reduzierung von Hemmnissen der Beschäftigungsintegration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen
- Steigerung der aktiven Inklusion in den Arbeitsmarkt
- Einbindung von arbeitsmarktfernen Personen in Unterstützungsangebote und niederschwellige Beschäftigungsmöglichkeiten

„Weiterbildung und berufliche Weiterentwicklung sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Wir erarbeiten aktuell ein Analyseprogramm, das Stärken und Talente der Menschen hervorstreicht und damit ein möglicher Wegweiser für eine berufliche Um- oder Neuorientierung sein soll.“

Landesrat Martin Eichtinger



**Raiffeisenbank
Wienerwald**



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

Bettina Welke
Bankstellenleiterin
Tel. 050515 - 2722
bettina.welke@rbwienerwald.at




Neues auf Landesebene

Bodenschutzpaket für NÖ beschlossen:

→ Niederösterreich setzt neue Maßstäbe für die Entwicklung von Land und Regionen

- wertvolle Lebensräume werden geschützt
- Impulse im ländlichen Raum werden ermöglicht
- Verkehrsprobleme werden frühzeitig vermieden
- Zersiedelung der Orte wird bekämpft

Die wichtigsten Änderungen der aktuellen Novelle:

Neue Widmungskategorien: Werkzeuge für Gemeinden um besser steuern zu können

- **Bauland-nachhaltige Bebauung**
 - Wohngebäude mit einer **Geschoßflächenzahl (GFZ) über 1** brauchen zukünftig die neue **Widmungskategorie für nachhaltige Bebauung**
 - GFZ = Verhältnis der Flächen der oberirdischen Geschoße zur Bauplatzgröße
 - Bebauungspläne mit höheren Dichten können **bis Mitte 2028** weitergelten
- **Bauland-verkehrsbeschränkte Betriebsgebiete**
 - Betriebsansiedelungen die **mehr als 100 Fahrten pro Tag und Hektar** erzeugen brauchen **ab März 2021** die neue Widmungskategorie für **verkehrsbeschränkte Betriebsgebiete**
 - Die höchstmöglichen Verkehrsbewegungen können so schon bei der Widmung definiert werden und Konflikte frühzeitig vermieden werden
 - Erweiterungen **schon bestehender Betriebe und Grundstücke bis zu einem Hektar** sind von dieser Regelung **ausgenommen**

Verpflichtende Mobilisierungsmaßnahmen bei allen Neuwidmungen

- Bei allen Neuwidmungen sind Mobilisierungsmaßnahmen zu treffen, zB:
- **Befristete Widmungen:** Sollten neu gewidmete Bauparzellen **nach 7 Jahren** nicht bebaut werden, werden sie **automatisch rückgewidmet**, begründet kann die Frist **um 3 Jahre**, auf **insgesamt 10 Jahre** verlängert werden
- **Raumordnungsverträge:** diese räumen zB. **der Gemeinde ein Vorkaufsrecht** ein, sollte der Baugrund nach einer gewissen Zeit nicht bebaut werden

Einschränkung für neue Supermarkt-Parkplätze

- Für Handelseinrichtungen **bis 750 m²** darf **pro 20 m² Verkaufsfläche ein Parkplatz** errichtet werden, jedoch **maximal 30 ebenerdige Stellplätze** im Freien
- **über 750 m²** darf **ein Parkplatz pro 30 m² Verkaufsfläche** errichtet werden
- **Gesetzlich vorgeschriebene barrierefreie Stellplätze sind ausgenommen**
Sind mehr Parkplätze gewünscht, müssen diese **unterirdisch, am Dach oder mit einer Photovoltaik-Anlage überdacht** errichtet werden

Strenge Regeln für Photovoltaik-Freiflächen im Grünland

- Priorität für PV-Anlagen auf Dächern, Lagerhallen, alten Deponien etc.
- PV-Anlagen in Grünland, die **mehr als 2 Hektar Fläche** einnehmen, werden in Zukunft einem **eigenen sektoralen Raumordnungsprogramm** ausgewiesen sein müssen, **bevor** die Gemeinden eine diesbezügliche Widmung einreichen können.

„Mit den Spielregeln des Raumordnungsgesetzes entscheiden wir, wie sich unsere Gemeinden in den nächsten Jahrzehnten entwickeln. Wir verfolgen damit den Schutz des Bodens und wollen, dass durch Photovoltaik keine neuen Flächen versiegelt werden.“

KO-Stellvertreter Martin Schuster

Neues sektorales Raumordnungsprogramm für überregionale Betriebsgebiete

- **Interkommunale Abstimmungen** werden **verbessert**, **Verkehrsströme** **genauer gelenkt**

Die im Juli beschlossene Widmungsbremse wird gelockert

- Bisher galt die Bremse mit **2ha für Betriebsbauland** und **1ha für Wohnbauland**
- Vor dem Hintergrund der **steigenden Nachfrage nach Zuzug** in den ländlichen Raum wird die **Grenze für Wohnbauland nun auf 2ha erhöht**, für Betriebsbauland gilt weiterhin **2ha**.
- Wenn für 70% der neu gewidmeten Flächen Baubewilligungen ausgestellt wurden, dürfen weitere 2 Hektar gewidmet werden. Diese **Verlängerung** darf **nunmehr zweimal** in Anspruch genommen werden. Neu dürfen auch **Rückwidmungen angerechnet** werden.

„Wir müssen bewusst und sorgsam mit den Ressourcen umgehen – der Schlüssel dazu ist die Raumordnung. Das Bodenschutzpaket soll einen sorgsamen Umgang mit unseren Flächen sichern, aber gleichzeitig Wachstum ermöglichen.“

KO-Stellvertreter Kurt Hackl

Mehr Grün in die Städte

- Gemeinden können die **Begrünung von Gebäudeflachdächern, Fassadenflächen, Parkplätzen** und die **Versickerung von Niederschlagswassern** vorschreiben

Schutz der Ackerflächen und bäuerlichen Betriebe

- Beim Schutz der Aussiedler-Höfe ist auch die zukünftige Entwicklung einzubeziehen
- Beim Landschaftskonzept soll auch die **Lage und Wertigkeit der landwirtschaftlichen Böden** betrachtet werden
- Die Gemeinden können die Größe von **GEB-Nebengebäude** zwischen 0 – 100m² festlegen

„Wir setzen auf Klimaschutz und den Schutz unserer Böden. Das Bodenschutzpaket ist dabei der nächste und größte Schritt. Wir wollen unsere Äcker und Naturräume für die nächsten Generationen sichern, mehr Grün in die Städte bringen und die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes und den Regionen sichern.“

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

Aktuelles auf Bundesebene

Österreich als moderner Vorreiter. Aktionsplan Digitalisierung 2022.

„Die Coronakrise zeigt uns einmal mehr, welche Chancen die Digitalisierung bringt. Nicht nur für die unmittelbare Bewältigung der Krise, sondern auch für unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit.“

– Digitalisierungsministerin Margarete Schramböck



Bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung mit zeitgemäßer digitaler Infrastruktur sichert Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität in Österreich.

Mit dem Aktionsplan Digitalisierung werden für die nächsten zwei Jahre weitere 160 Millionen Euro für Digitalisierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Die Task Force Digitalisierung 2022 kümmert sich um die Auswahl der relevanten Projekte, die Entscheidung über die Mittelzuteilung und die Festlegung der Meilensteine.

Digitale Technologien bestimmen heutzutage das globale Wirtschaftsgeschehen und bieten auch in der Verwaltung viele Anwendungsmöglichkeiten. Das Bundesministerium für Finanzen will als Motor für Verwaltungsmodernisierung agieren und Finanzverwaltungsverfahren mithilfe von digitalen Services in Zukunft kundenfreundlicher und effizienter gestalten: Abgabenerklärungen sollen automatisiert verarbeitet werden, aber die Möglichkeit zu einer analogen Verarbeitung bleibt auch weiterhin bestehen. Im Zoll- und Verbrauchssteuerbereich sollen Apps genutzt werden können und auch Terminvereinbarungen sollen in Zukunft über ein digitales Tool laufen.

In den nächsten zwei Jahren wird der digitale Transformationsprozess beschleunigt und damit auch die Entbürokratisierung stark vorangetrieben. Die Digitalisierung bringt wichtige Veränderungen in der Art und Weise, wie Finanzdienstleistungen erbracht werden: Die Nutzung neuer technischer Möglichkeiten soll gefördert und innovative digitale Geschäftsmodelle etabliert werden.



VOLLER SCHUTZ. HALBER PREIS.

Anwesenheitsschutz ist heute ebenso wichtig wie der Schutz des Eigenheims in Abwesenheit. Profitieren Sie jetzt von der **Heimdall-Sonderaktion** und einer möglichen Landesförderung und **sparen Sie bis zu 50 % der Kosten** bei der Anschaffung einer neuen Alarmanlage!

TOP-GRÜNDE FÜR HEIMDALL FUNKALARMSYSTEME

- ➔ keine Stemmarbeiten, kein Schmutz
- ➔ keine unschönen Kabelkanäle
- ➔ sabotagesicher, EU- und VSÖ-Norm konform
- ➔ kombinierbar mit Videoüberwachungssystemen
- ➔ in maximal einem Tag fertig installiert

WEITERE HEIMDALL-FEATURES

(auch bei verdrahteten Heimdall Alarmanlagen)

- ➔ mittels zentralem GSM-Modul aus dem In- und Ausland jederzeit bedienbar über die kostenlose Handy-App
- ➔ automatische Benachrichtigung bei Ereignissen
- ➔ bis zu 5 Jahre Garantie auf Heimdall Hardware

* FÖRDERINFORMATIONEN

Das Land Niederösterreich fördert die Errichtung privater Alarmanlagen mit 30 % des Anschaffungswerts. In Verbindung mit der Heimdall Sonderaktion sparen Sie bis zu 50 % der Gesamtanschaffungskosten.

Die Förderung läuft bis 31.12.2020.

Weitere Förderinformationen: <https://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen/Sicheres-Wohnen>

ALARMANLAGEN HERBSTAKTION!

- 25% HEIMDALL Sonderrabatt
+ Landesförderung*

bis zu -50 % ERSPARNIS!



HEIMDALL
Alarmsysteme GmbH
Hauptstraße 3c Top 2
3012 Wolfgraben
T. +43 664 326 31 19
M. office@heimdall.co.at



HOLZBAU WALLNER
GmbH

ZIMMEREI • SPENGLEREI
DACHDECKEREI • MIETGERÄTE

3041 Asperhofen, Agathastraße 4
Tel: 02772/58567 • Fax: 02772/58567-4
office@holzbauwallner.at • www.holzbauwallner.at

Wir bedanken uns herzlich
bei unseren Sponsoren



Szabo Josef GesmbH

- MASSIVBAU
- KELLER • FASSADE
- ESTRICH • UMBAU
- WÄRMEDÄMMUNG
- Tel.: 02772 585 93

office@baumeister-szabo.at
www.baumeister-szabo.at

Grabenseer Hauptstraße 20
3041 Grabensee



02772/58266

STEINHAUSER
ASPERHOFEN

NISSAN www.nissan-steinhauser.at



AUTO FREUND
Service Center
Steinhauser
Ihr Experte für Teile und Zubehör

Kfz . SCS
Bernhard Steinhauser

Motor-, Karosserie-
und Klimatechnik
Mobil 0699/101 44 502
E-Mail kfz.scs@aon.at
www.kfz-scs.at

Ersatzteile und Zubehör
0664/200 40 24 - Tel. 02772/58226
Fax 02772/582264

Innovationsstraße 5a/2
3041 Asperhofen



► ERDBAU

► STEINMAUERN

► ABBRUCH-RECYCLING

► DEPONIE

► KIESGEWINNUNG

► STEINBRUCH

► TRANSPORTE

► MIETMASCHINEN